

Rostocker Bürgerinitiativen
Postanschrift:
Bürgerinitiative Südstadt
Tychsenstraße 22
18059 Rostock
Mail: wohnpark-suedstadt@web.de

An den Oberbürgermeister
der Hansestadt Rostock
Herrn Roland Methling

An die Mitglieder des
Agenda-21-Rates
der Hansestadt Rostock

Rostock, 16.12.2015

Offener Brief zur Bürgerbeteiligung Rostock

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Agenda-21-Rates,

anlässlich der Tatsache, dass zur heutigen Agenda-21-Ratssitzung das Thema Bürgerbeteiligung auf der Tagesordnung steht, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben mitteilen, dass wir als Rostocker Bürgerinitiativen erwarten, aktiv an der Weiterentwicklung des Themas beteiligt zu werden.

Auf einer Informationsveranstaltung am 11.11.2015 wurde das Konzept der Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg vorgestellt. Mit Interesse haben einige VertreterInnen von uns den Vortrag von Frau Dr. Michèle Bernhard aus Heidelberg verfolgt, bei dem sie die Entwicklung von „Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ und die in Gang gekommene Umsetzung erläuterte.

Auch aus unserer Sicht ist es für die Hansestadt Rostock dringend notwendig, ein Konzept zu entwickeln. Vor dem Hintergrund, dass sich aber in unserer Stadt in jüngster Vergangenheit immer mehr Bürgerinitiativen aus Gründen des Protestes zusammengefunden haben, sehen wir es als dringend geboten, diese in den Prozess sowohl hinsichtlich der Erarbeitung eines Konzeptes als auch bei der zukünftigen Umsetzung eines solchen vom ersten Schritt an paritätisch und unter Gewährleistung der vollen Transparenz seitens Politik und Verwaltung einzubeziehen. Wir, die Bürgerinitiativen, haben inzwischen unterschiedlichste Erfahrungen gesammelt – sowohl positive als auch negative – die den Umgang mit Bürgerbeteiligung in unserer Stadt einschließlich seiner Schwachstellen aufzeigen.

Wir vertreten die Ansicht, dass Ressourcen auf allen Seiten geschont werden, wenn auch wir als Vertreter großer Teile der Stadtbevölkerung mit entsprechenden Erfahrungen ein paritätisches Mitwirkungsrecht bei der Erstellung und Umsetzung einer Konzeption zu echter Bürgerbeteiligung erhalten und bitten darum, unserer Forderung nachzukommen und uns dieses Recht einzuräumen. Sowohl in diesem Zusammenhang, aber auch generell ist eine frühzeitige und kontinuierliche Information eine Grundvoraussetzung.

In unseren Gremien werden wir zeitnah entscheiden, in welcher Form wir unsere Mitwirkung wahrnehmen. Aktuell sind wir dabei, unsere Positionen zu beleuchten und Aspekte zu erfassen, die in den Prozess der Entwicklung einer Konzeption zu echter Bürgerbeteiligung und deren Umsetzung einfließen müssen, um zukünftig zu einer ausgewogenen und konfliktarmen Arbeitsweise in Sachen Bürgerbeteiligung gelangen zu können.

Aus unserer Sicht kann die Erarbeitung einer Konzeption zur Bürgerbeteiligung in der Hansestadt Rostock nicht auf die lange Bank geschoben werden. Allein die Anzahl der vielen Bürgerinitiativen belegen, dass es dringend Handlungsbedarf gibt.

Bis zum Ende des ersten Quartals kommenden Jahres bitten wir um einen Vorschlag, wie sich der weitere Fortgang zu diesem Thema in der Hansestadt Rostock zeitlich und inhaltlich aus Ihrer Sicht gestalten wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute, Gesundheit und viel Kraft für das Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Patricia Fleischer
im Namen nachfolgend genannter Initiativen und Vereine

BI Biestow
BI Gehlsdorf
BI Toitenwinkel Dorf
BI „Zukunft für Krummendorf“ e. V.
Initiative „Für den Erhalt des Druwappelplatzes“ Reutershagen
IG „Alter Fährhafen“ Warnemünde
Mühlendammschleuse e. V.
Initiative Volkstheater
Rostocker Frühling
Soziales Rostock e. V.
PROlog – Initiative Bürgerbeteiligung
BI „Lebenswerte Südstadt erhalten“